**Aufgabe:**

**Vorstellung des Ausbildungsbetriebes.**

Lernsituation:

Sie haben im 2. Lehrjahr den Ausbildungsbetrieb gewechselt und kennen Ihren neuen Ausbildungsbetrieb mittlerweile schon ganz gut.

* Präsentieren Sie Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern Ihren Ausbildungsbetrieb:

**Erstellen Sie eine Power-Point-Präsentation mit dem folgenden Gliederungspunkten/Folien (Mindestanforderung):**

* Name des Betriebes
* Inhaltsübersicht
* Lage des Betriebes (z.B. Ausschnitt aus Maps)
* Anzahl der Mitarbeiter (davon Azubis)
* Schwerpunkte
* Maschinen
* Besonderheiten
* Tagesablauf
* Meine persönlichen Highlights

**Die wichtigsten Tipps für einen guten Vortrag:**

**1. Die 10-20-30 Regel (nach Guy Kawasaki):**

Ein guter Power-Point-Vortrag …

… umfasst max. **10 Folien**

… dauert max. **20 Minuten**

… Schriftgröße **mind. 30 pt** (ungefähr)

**2. Stilemente sparsam verwenden**

* Max. zwei Schriftarten
* Farben aus einer Farbfamilie verwenden (z.B. Rot und Orange)
* Kein „Schnickschnack“ wie Sound oder Überblendeffekte- das lenkt nur vom Inhalt ab

**3. Reihenfolge beachten**

* Vortrag erst starten, wenn Sie in der Bildschirm-Präsentation angekommen sind, Beamer bis dahin „stumm schalten“ (mute-Taste drücken)
* Erst sprechen, dann präsentieren, Sie sind der Mittelpunkt, nicht die Präsentation
* Informationen erst einblenden, wenn sie im Vortrag „an der Reihe“ sind

**4. Eine Botschaft pro Folie**

* Nur Stichpunkte, keine ganzen Sätze
* Max. 7 Stichpunkte/Zeilen pro Folie
* Kein „betreutes Vorlesen“ – Lesen können die Zuhörer selber, wichtig sind die zusätzlichen Informationen von Ihnen

**5. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**

* Verwenden Sie Bilder und Graphiken

**6. Der Einstieg ist wichtig:**

Technik:

* Beamer muten, evtl schwarze Folie zu Beginn und zum Ende
* Zu Beginn: Keine Willkommensfolie,
* Am Ende: Kein „Noch Fragen“ oder „Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit“.
* denn **Sie** beginnen und beenden den Vortrag!

Inhalt:

Wecken Sie das Interesse der Zuhörer, zum Beispiel…

… durch Provokation oder **Konfrontation**

… mit einer **rhetorischen Frage**

… mit einem **aktuellen Ereignis** oder ZDF (**Z**ahlen, **D**aten, **F**akten)

… mit einem **Was-wäre-wenn-Szenario**